

Hinweise zum Fachbereich **Mathematik**

Fachbereich	<b>Mathematik</b>
Prüfungsform	schriftlich, 1h, Taschenrechner Modelle «TI-30X Plus mathprint» oder «TI-30X Plus MultiView" erlaubt, <a href="#">Formelsammlung</a> wird zur Verfügung gestellt.
Überprüfte Inhalte	<p>Kenntnisse des gesamten Mathematikstoffes gemäss Lehrplan Volksschule Kanton St. Gallen, insbesondere folgende Themen:</p> <p><b>Teil 1: Algebra / Arithmetik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lineare und quadratische Gleichungen, Substitutionsverfahren</li> <li>• Exponential- und Logarithmusgleichungen</li> <li>• Zahlenfolgen: Arithmetische und Geometrische Folgen und Reihen</li> <li>• Zahlenfolgen in der Geometrie</li> <li>• Graphen von Zahlenfolgen, Exponential- und Logarithmusfunktionen</li> </ul> <p><b>Literatur</b> AKAD-Hefte: AA109, AA112, AA201, AA203</p> <p><b>Teil 2: Geometrie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kongruenz und Ähnlichkeit, ,</li> <li>• Trigonometrie: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Berechnung der rechtwinkligen Dreiecke</li> <li>- Berechnung der allgemeinen Dreiecke und Anwendungen (Vermessung und Raum)</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Statistik</b></p> <p><b>Literatur</b> AKAD-Hefte: GM104, GM108, GM201, GM202, GM204 Die Formel von Pick findet sich z.B. im Lehrmittel für die Primarschule «Das Schweizer Zahlenbuch» Schulbuch Band 5 (Seiten 20-21), Arbeitsheft zum Schulbuch (Seite 26) und entsprechender Kommentar im Begleitband zum Schweizer Zahlenbuch (Verlag Klett und Balmer).</p> <p><b>Teil 3: Wahrscheinlichkeitsrechnung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zufallsversuche durchführen und auswerten</li> <li>• Mathematische Modelle und Werkzeuge der Wahrscheinlichkeit (Baumdiagramm, Mehrfeldtafel, Bernoulli-Experiment) anwenden</li> <li>• Kombinatorik: Schlaue Zählverfahren</li> <li>• Im Lotto gewinnen - Kann man den Zufall überlisten?</li> </ul> <p><b>Literatur</b> AKAD-Hefte: WS101, WS102, WS103, WS104, neu Compendio XWS001</p>
Minimal erforderliche Kompetenzen	Die Prüfung orientiert sich grundsätzlich an den Ansprüchen der <a href="#">ISME-vorkurs</a>
Hinweise zur Vorbereitung, Literatur	Grundlage Akad-Hefte (siehe oben). Bezugsquelle: Compendio Bildungsmedien AG, Neunbrunnenstr. 50, 8050 Zürich, Tel 044 368 21 11, <a href="http://www.compendio.ch">www.compendio.ch</a> , <a href="mailto:bestellungen@compendio.ch">bestellungen@compendio.ch</a>

## Hinweise zum Fachbereich **Deutsch**

Fachbereich	<b>Deutsch</b>
Prüfungsform	schriftlich und mündlich
Überprüfte Inhalte	<p>Schriftliche Sprachprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Text verfassen: einen argumentierenden Text schreiben</li> <li>• Praktische Sprachprüfung: Bau der deutschen Sprache: Bausteine der Sprache, Wort- und Formenlehre, Satzlehre, Mundart und Standardsprache im Vergleich, Sprache und Geschlecht, allgemeine Sprachaufgaben</li> </ul> <p>Mündliche Sprachprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erklärungswissen zum Grammatikstoff der Volksschule und zu den wichtigsten Themen der Rechtschreibung: Normbegriff, System der Rechtschreibung, Rechtschreibregeln</li> <li>• Texte analysieren und interpretieren: Texte verstehen und interpretieren, Erzähltheorie, Textarten, Beschreibung von Wortschatz und Syntax eines Textes, rhetorisch-stilistische Beschreibung, logisch-argumentative Beschreibung</li> </ul>
Minimal erforderliche Kompetenzen	Die Prüfung orientiert sich grundsätzlich an den Ansprüchen der <a href="#">ISME-Module</a> .
Hinweise zur Vorbereitung, Literatur	<p><b>Literaturhinweise</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gallmann/Sitta, «Deutsche Grammatik», ILZ, Zürich, 2016, ISBN: 978-3-03713-284-5.</li> <li>• Stang, «So schreibt man jetzt», Dudenverlag, 4. aktualisierte Auflage, Mannheim, 2011, ISBN: 978-3-411-06194-5.</li> <li>• Kurzdarstellungen zur Erzähltheorie (wird von der PHSG verschickt) oder Textinterpretationen nach eigener Wahl</li> </ul> <p><b>Als Nachschlagewerk und/oder Übungssammlung eignet sich ebenfalls</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Heuer/Flückiger/Gallmann, „Richtiges Deutsch“, NZZ Verlag, Zürich, 2016. ISBN: 978-3-03810-232-8.</li> </ul>

Hinweise zum Fachbereich **NMG (Natur, Mensch und Gesellschaft)**

Fachbereich	<b>Natur, Mensch und Gesellschaft (NMG)</b>
Prüfungsform	Präsentation (eines von drei zugeteilten Fachthemen, maximal 10min) Handout (zum Thema, 1 A4-Seite, ist an die NMG-Prüfung mitzubringen) Fachgespräch (Befragung zur Präsentation und zu den anderen beiden Themen, fachlicher Diskurs mit den Dozierenden, ca. 15min)
Überprüfte Inhalte	In NMG werden drei Themen vorgegeben. Für den Assessmenttag bereiten die Kandidat:innen die Themen inhaltlich auf. Zudem wählen sie eines der Themen aus und bereiten dazu eine Präsentation vor. Als Grundlage für die Themen dient der „Lehrplan Volksschule des Kantons St.Gallen“ (Zyklus 1 und 2).  Kandidat:innen des Verfahrens „Admission sur Dossier“ zeigen für den Fachbereich NMG, dass sie sich in ein Thema / einen Inhalt einarbeiten und sich Fachwissen aneignen können – eine Kompetenz, welche für jede Lehrperson unentbehrlich ist.  Die Kandidat:innen demonstrieren diese Kompetenz mithilfe einer Präsentation von maximal 10 Minuten und einem anschliessenden Fachgespräch (Befragung) von ca. 15 Minuten (je nach Dauer der Präsentation) zu drei Themen / Inhalten, die ihnen einige Wochen vor dem Assessmenttag zugeteilt werden.

Kompetenzbereich	Auswahl obligatorische Inhalte
NMG.1.3	Ernährung und Lebensmittel: Herkunft von und Umgang mit ausgewählten Lebensmitteln (z.B. lokale, saisonale Produkte; sparsamer / verschwenderischer Umgang mit Lebensmitteln)
NMG.1.4	Aufbau und Funktion des menschlichen Körpers: aufrechter Gang; Skelett, Muskeln; Blutkreislauf: Herz, Venen, Arterien
NMG.2.3	Entwicklung der Raupe über die Puppe zum Schmetterling; Entwicklung der Amphibien von der Kaulquappe zum Frosch; Entwicklung von der Kiemenatmung zur Lungenatmung; Unterschied zwischen Froschlurche und Schwanzlurche
NMG.2.4	Nadelbäume / Laubbäume; Wildtiere / Nutztiere / Heimtiere
NMG.4.1	Ohr, Hören; Auge, Sehen; Zunge, Schmecken; Nase, Riechen; Haut, Fühlen und Tasten
NMG.4.2	Ohr: Ohrmuschel, Gehörgang, Trommelfell
NMG.4.3	Auge: Augenbraue, Augenlid mit Wimpern, Tränenflüssigkeit, Hornhaut, Bindehaut
NMG.4.4	Überschwemmungen, Lawinen, Sturmwetter, Veränderungen durch Naturereignisse früher und heute
NMG.4.5	Sonnensystem: Sonne, Planeten, Bewegung von Erde und Mond; Lichtgeschwindigkeit, astronomisches Längenmass
NMG.5.1	Aufbau und Funktionsweise von technischen Geräten: z.B. Fahrrad, Kran, Ruderboot, Barriere; technische Prinzipien: Hebel, Umlenkrolle, Keil, schiefe Ebene, Gleichgewicht, Stabilität, Bewegung
NMG.5.2	Magnet, Magnetpole / magnetische Anziehung, Abstossung; Wechselwirkung von Magneten untereinander
NMG.6.4	Gütermarkt und Geld: Funktion von Geld, Markt-Verhältnis von Angebot und Nachfrage, einfacher Wirtschaftskreislauf, Eigentum / Besitz

NMG.8.2	Nutzungsformen Wohnen, Einkaufen und Verkehr: Siedlungsformen, Unterschied zwischen öffentlichen und privaten Einrichtungen, zentrale Begriffe im Zusammenhang mit Einkaufen (möglich Beispiele Label, Bio, Werbung), Vor- und Nachteile von Verkehrsmitteln
NMG.9.2	Alt-, Mittel- und Jungsteinzeit: zentrale Merkmale, Gemeinsamkeiten / Unterschiede; Geschichte: Rekonstruktion von Vergangenheit, Unterschied zwischen Geschichte und Geschichten

Minimal erforderliche Kompetenzen	Die Prüfung orientiert sich grundsätzlich an den Ansprüchen der ISME-Modulen.
Hinweise zur Vorbereitung, Literatur	„Lehrplan Volksschule des Kantons St.Gallen“ (Fachbereich Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG); Zyklus 1 und 2) (oder auch „Lehrplan 21“) - Link zum elektronischen Lehrplan: <a href="https://sg.lehrplan.ch/index.php?code=b 6 0&amp;la=yes">https://sg.lehrplan.ch/index.php?code=b 6 0&amp;la=yes</a> Die Sach-Literatur zur Vorbereitung ist frei zu wählen.

Hinweise zum Fachbereich **Musik\***

Fachbereich	<b>Musik</b>
Prüfungsform	praktisch, 20 – 30min * Für das Verfahren Admission sur dossier wird ausschliesslich ein praktisches Schwerpunktfach geprüft. Aus den Bereichen «Musik», «Gestalten» oder «Bewegung und Sport» wird ein Fach selbstbestimmt gewählt, indem die praktische Kompetenzprüfung stattfindet.
Überprüfte Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Instrument</li> <li>2. Gesang</li> <li>3. Bewegung</li> <li>4. Musiktheorie</li> </ol>
Minimal erforderliche Kompetenzen	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. <b>Instrument</b> a) Vortrag eines selbstgewählten, vorbereiteten Stückes (freie Instrumentenwahl) <i>oder</i> b) Vortrag von drei selbst gewählten Liedern, selber begleitet (an Klavier, Gitarre, Akkordeon, Harfe...) Beurteilungskriterien: Gestaltungsvermögen, Technik und Fertigkeiten, Tonqualität, Schwierigkeitsgrad, rhythmische und melodische Richtigkeit; bei b) zusätzlich: Koordination Singen und Spielen</li> <li>2. <b>Gesang</b> a) Vortrag von drei selbstgewählten Liedern ohne Instrumentalbegleitung b) Vortrag des Pflichtliedes „Über abendstille Auen“, auch mit einer zweiten, von einer Lehrperson am Klavier gespielten Kanonstimme. Beurteilungskriterien: Gestaltungsvermögen, Aussprache, Intonation, Körperhaltung, Atemführung, rhythmische und melodische Richtigkeit</li> <li>3. <b>Bewegung</b> a) spontanes Bewegen zu Musikstücken Beurteilungskriterien: Körperbewusstsein, adäquate Umsetzung der Musik, Umgang mit Raum, Zeit, Kraft und Form b) Begleitung des Pflichtliedes „Jepo, i tai tai je“ mit verschiedenen Körperinstrumenten (patschen, klatschen und schnippen) und dazu im Viertelpuls an Ort gehen. Vorgegebene Rhythmen: - Viertel - zwei Achtel - Viertelpause - Viertel - Viertelpause - Viertel - Viertelpause - zwei Achtel - selbstgewählter Rhythmus mit Viertel und Achtel Beurteilungskriterien: freier Vortrag, Koordination Singen und Körperrhythmus, rhythmische und melodische Richtigkeit, Schwierigkeitsgrad des eigenen Körperrhythmus</li> <li>4. <b>Musiktheorie</b> a) im Viertelpuls an Ort gehen und dazu klatschen von Rhythmen mit den Noten- und Pausenwerten: Halbe, Viertel, Achtel, Sechzehntel (auch Punktierte und Synkopen): vor-/ nachklatschen, ab Blatt, zweiten Teil ergänzend Beurteilungskriterien: regelmässiges Tempo, Grundpuls im Fuss, fehlerfreie und präzise Ausführung, rhythmisches Gestaltungsvermögen b) Erkennen und Benennen von Notennamen, Tonarten, Intervallen, Akkorden, Liedform auf der Grundlage eines Liedes Beurteilungskriterien: Richtigkeit</li> </ol>
Hinweise zur Vorbereitung, Literatur	<p><b>Musiktheorie</b>  <a href="http://www.musictheory.net">www.musictheory.net</a>  <a href="http://www.good-ear.com">www.good-ear.com</a></p> <p><b>Singbücher der Primarschule</b>  Sing mit! Kantonaler Lehrmittelverlag St. Gallen  Sing Ais! Kantonaler Lehrmittelverlag St. Gallen</p>

Hinweise zum Fachbereich **Gestalten\***

Fachbereich	<b>Gestalten</b>
Prüfungsform	praktisch, ca. 1h * Für das Verfahren Admission sur dossier wird ausschliesslich ein praktisches Schwerpunktfach geprüft. Aus den Bereichen «Musik», «Gestalten» oder «Bewegung und Sport» wird ein Fach selbstbestimmt gewählt, indem die praktische Kompetenzprüfung stattfindet.
Überprüfte Inhalte	Eine Übung aus den möglichen drei Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeichnerischer Bereich</li> <li>• Malerischer Bereich</li> <li>• Dreidimensionaler Bereich</li> </ul>
Minimal erforderliche Kompetenzen	<p><b>1. Zeichnerischer Bereich</b></p> <p>Kompetenz mit grafischen Mitteln eine Fläche gestalten: Grafische Gefüge (punktieren, schraffieren, stufenlose Hell-Dunkel-Übergänge...)</p> <p>Aufgabe Vorgegebene Gegenstände arrangieren und skizzieren</p> <p>Beurteilungskriterien</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es sind verschiedene Ansichtsvarianten in Kurzsizzen vorhanden.</li> <li>- Die Umrissformen sind plastisch ausgestaltet mit Schattierungen (Schraffur).</li> <li>- Die Darstellung des Objektes überzeugt mit einer ausdruckstarken Technik.</li> <li>- Die Darstellung zeigt eine wirkungsvolle Komposition, einen bewussten Bildaufbau.</li> <li>- Die Darstellung zeigt räumliche Wirkung</li> </ul> <p><b>2. Malerischer Bereich</b></p> <p>Kompetenz Mit malerischen Mitteln ein Bild gestalten: differenzierter Farbauftrag: z.B. lasierend, deckend und pastos (Aquarell, Gouache, Acryl)</p> <p>Aufgabe Malerisch farbige Umsetzung einer Aufgabenstellung</p> <p>Beurteilungskriterien</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das vorgegebene Bildthema ist erkennbar</li> <li>- In der Farbkomposition ist ein Konzept sichtbar.</li> <li>- Die Formensprache ist konsequent angelegt (durchgehend einheitlich oder in bewusst gesetzten Kontrasten).</li> <li>- Überraschende Bildideen.</li> </ul> <p><b>3. Dreidimensionaler Bereich</b></p> <p>Kompetenz Mit Werkmaterialien eine Form variieren: trennen, fügen, formen, veredeln</p> <p>Aufgabe Dreidimensionales Gestalten mit vorgegebenem Material (Papier, Ton, Draht)</p> <p>Beurteilungskriterien</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Form und Funktion</li> <li>- Form und Raum</li> <li>- Form und Design</li> <li>- Form und Konstruktion</li> <li>- Qualität der Ausführung</li> </ul>
Hinweise zur Vorbereitung, Literatur	<p>Bildöffner Grundlagen, 1 und 2</p> <p>Werkweiser 1 und 2</p> <p>Formen – Falten – Feilen</p> <p>Werkfelder 1 und 2</p>

Hinweise zum Fachbereich **Bewegung und Sport\***

Fachbereich	<b>Bewegung und Sport</b>
Prüfungsform	praktisch, ca. 30min * Für das Verfahren Admission sur dossier wird ausschliesslich ein praktisches Schwerpunktfach geprüft. Aus den Bereichen «Musik», «Gestalten» oder «Bewegung und Sport» wird ein Fach selbstbestimmt gewählt, indem die praktische Kompetenzprüfung stattfindet.
Überprüfte Inhalte	Verschiedene Übungen aus den Bereichen:  <b>Teamspiele (Basketball, Fussball, Unihockey)</b> Grundtechniken und taktisches Verständnis  <b>Bewegungslernen</b> Bewegungen visuell aufnehmen und umsetzen  <b>Rhythmisches Bewegen</b> eine Bewegungsaufgabe zu einem vorgegeben Rhythmus ausführen  <b>Koordinative Fähigkeiten</b> Bewegungsaufgaben mit Schwerpunkt „sich orientieren“, „reagieren“, „differenzieren“, im „Gleichgewicht“ bleiben und im „Rhythmus“ sich bewegen
Minimal erforderliche Kompetenzen	<b>Teamspiele</b> Grundtechniken beherrschen, individuelles und kollektives Taktikverhalten, soziales Verhalten im Team  <b>Bewegungslernen</b> Grundbewegung verstehen, technische Ausführung  <b>Rhythmisches Bewegen</b> Rhythmus aufnehmen und umsetzen, Kreativität  <b>Koordinative Fähigkeiten</b> Bewegungsqualität während der Bewegungsaufgabe  <b>Zusammenfassend</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sie können sich in verschiedenen Spiel- und Bewegungssituationen angepasst verhalten bzw. bewegen.</li> <li>▪ Sie verfügen über Grundkenntnisse von Bewegungstechniken und Verhaltensregeln aus dem Bereich Bewegung und Sport.</li> </ul>
Hinweise zur Vorbereitung, Literatur	Testübungen aus den Schweizerischen Sportlehrmittel Band 3/4/5 ( <a href="http://www.sportunterricht.ch/lektion/Lehrmittel/">http://www.sportunterricht.ch/lektion/Lehrmittel/</a> )